

Der Vertrag vom 10. September 1948 besagt u. a.:

Die Straßenbahn entrichtet an die Stadt eine Wegebenutzungsabgabe von 5% der Bruttofahrgeldeinnahme pro Kalenderjahr. Soweit auf Grund rechtskräftiger Steueranlagung für ein Jahr ein Verlust festgestellt wird, ist die Wegebenutzungsabgabe dieses Jahres in Höhe des Verlustes innerhalb eines Monats nach Rechtskraft der Veranlagung zu erstatten.

Der Anspruch der Stadt auf die gewinnabhängige Wegebenutzungsabgabe gemäß § 21 des Vertrages vom 8. Juli 1940 fällt fort.

Linien:

- 2 Gröpelingen — Sebaldsbrück
- 3 Weserwehr — A. G. Weser
- 4 Horn — Arsterdamm
- 5 Flughafen — Markt — Bürgerpark — Hemmstraße
- 6A Brill — Bürgerpark — Hemmstraße
- 6N Am Deich — Vulkanstraße
- 7 Rablinghausen — Pappelstraße — Markt — Hartwigstr.
- 7E Rablinghausen — Westerstraße — Markt
- 8 Gröpelingen — Burg
- 10 Waller Bahnhof — Städt. Krankenanstalten
- 11 A. G. Weser — Norddeutsche Hütte
- 12 Sebaldsbrück — Osterholzer Friedhof
- 12 (Autobus) Osterholzer Friedhof — Landstraße
- 15 Stephanibrücke — Pappelstraße — Markt — Admiralstraße — Hemmstraße
- 15E Pappel — Langemarckstraße — Markt — Admiralstraße — Hemmstraße
- 16 Brill — Wachmannstraße.

Besitz- und Betriebsbeschreibung

I. Betriebseigene, bebaute Grundstücke:

a) Betriebsgebäude:	Grundstücksgröße m ²	bebaute Fläche m ²	Eingerichtet als
Verwaltungsgebäude Am Wall 108	1 426.—	100.—	Lager
Hauptwerkstatt, Hansastr. 258	7 214.—	4 420.—	Wagenwerkstatt
Weichenwerkstatt, Waller Heerstr. 294	9 799.55	1 490.—	Weichenwerkstatt u. Fahrleitungswerkst.
Betriebsbahnhof: I. Haferkamp 87/90,91	3 803.5	1 250.—	u. Betriebsbahnhof
II. Gröpelinger Heerstr. 300/04	19 976.—	7 138.—	Betriebsbahnhof
III. Auf der Hohwisch 42	7 183.—	515.—	Betriebsbahnhof u. Gleichrichterwerk
IV. Horner Heerstr. 29	11 097,5	4 845.10	Betriebsbahnhof für Straßenbahn und Autobusse
V. Buntentorsteinw. 589	4 289.5	730.—	Betriebsbahnhof
VI. Sebaldsbrücker Heerstr. 184	18 776.—	1 350.—	Betriebsbahnhof u. Gleichrichterwerk
VII. Woltmershauser Heerstr. 297/99 u. 311	4 454.—	711.—	Betriebsbahnhof
Grundstück Pappelstraße 119/21	142.50	83.—	Dienststelle
Lagerpl. Neuenlander-/Friedr.-Ebert-Str.	60 781.—	449.90	Gleichrichterwerk, Dienststelle und Lagerräume
Grundstück Hüttenstraße 108	368.—	128.84	Gleichrichterwerk
Gesamt Betriebsgrundst.	149 310.55		
b) Sonstige Gebäude	2 870.50	1 271.99	Wohnhäuser usw.
II. Eigene, unbebaute Grundstücke	22 563.—		
Grundstücke insges.	174 744.05		

Bebaute Fläche auf eigenen Grundstücken insgesamt 24 482.83

Wagenpark: (Siehe auch Statistik)
Triebwagen: 157, Beiwagen: 233.

Sonstige Fahrzeuge: 35.

Gesamtgleisnetz:

Bahnlänge	66,914 km
darunter Doppelgleis	59,056 km
Gleiswechsel, Hof- und Transportgleise	19,783 km
insgesamt	145,753 km

Tochtergesellschaft

Bremer Vorortbahnen G. m. b. H., Bremen,
Bürgermeister-Smidt-Straße 107.

Gegründet: 17. März 1909.

Zweck: Erwerb und Verwertung von Konzessionen für den Bau und Betrieb von Straßen- und Vorortbahnen; seit Oktober 1924 betreibt die Bremer Straßenbahn durch diese G. m. b. H. eine Reihe von Kraftfahrlinien in der Umgebung. Nach dem Zusammenbruch im Mai 1945 gelang es wieder Ende Juni 1945 einige Wagen in Betrieb zu nehmen. Eine Anzahl Autobusse und Anhänger waren zerstört, schwer beschädigt, beschlagnahmt oder verschleppt.

Ende 1948 standen zur Verfügung:

33 Omnibusse, 16 Anhänger.

Mietfahrzeuge:

9 Omnibusse, 7 Lastkraftwagen.

Personalstärke am 31. 12. 1948: 260.

Geschäftsführer: Robert Claessens; Diplom-Ingenieur Kurt

Danschacher; Rudolf Seggel.

Kapital: RM 20 000.—. Beteiligung 100 %.

Beteiligungen

1. Bremer Maschinenbau- und Dockbetrieb G.m.b.H., Bremen.
Juli 1948 aufgehoben.

2. Bremer Beteiligungs-G.m.b.H., Bremen.
Gegründet: 1934. Kapital: RM 200 000.—. Beteiligung: 2 1/4 %
(RM 5 000.—).

3. Beka Bahneinkaufs G.m.b.H., in Liquidation.
RM 1 900.—.

Die Gesellschaft gehört folgendem Verband an:

A. V. V. Arbeitsgemeinschaft der Vereinigungen öffentlicher Verkehrsbetriebe, Essen.

Statistik

Kapitalentwicklung: Ursprünglich M 180 000.—, erhöht bis 1912 auf M 8,8 Mill., dann 1922 erhöht auf M 14,0 Mill. Laut H.-V. vom 3. April 1925 Umstellung von M 14,0 Mill. auf RM 9,8 Mill. (10:7) in 14 000 Aktien zu RM 700.—. Erhöhung des Grundkapitals nur mit Genehmigung des Bremer Staates.

Heutiges Grundkapital: RM 9 800 000.—.

Art der Aktien: Stammaktien.

Börsenname: Bremer Straßenbahn.

Notiert in: Hamburg (Freiverkehr).

Ord.-Nr.: 82 220.

Stückelung: 14 000 Stücke zu je RM 700.— (Nr. 1—14 000).

Lieferbare Stücke: Sämtliche Aktien sind lieferbar.

Großaktionär: Bremer Staat (ca. 68,5 %).

Betriebsfähige

Wagen:	Ende: 1939	1945	1946	1947	1948
Triebwagen:	213	113	126	140	157
Beiwagen:	265	133	176	191	223
Sonstige Fahrzeuge:	72	27	30	34	35

Gesamtgleislänge: km 146,95 149,46 145,78 146,71 145,75

Beförderte Personen:

(in Millionen) 69,0 49,0 111,0 121,0 128,3

Betriebseinnahmen:

(in Millionen RM) 10,41 7,0 16,0 17,5 18,5

Geleistete Wagen-km:

(in Millionen) 18,8 6,3 16,0 16,7 18,8

Durchschnittseinnahme

je Wagen-Kilometer:

(in Reichspfennigen) 55,23 108,76 99,42 104,51 98,30

Belegschaft:

(ohne Tochtergesellschaft)

a) Fahrpersonal:	1 200	914	1 438	1 482	1 352
b) Sonstiges Personal:	596	538	641	767	928

zusammen: 1 796 1 452 2 079 2 249 2 280